

Besondere Persönlichkeiten an der TU Graz geehrt

Als Zeichen der Verbundenheit und Wertschätzung machte die TU Graz Hannes Androsch und Günther Apfalter zu Ehrensenatoren der TU Graz. Der Würzburger Physiker Werner Hanke bekam den Ehrendokortitel.

Susanne Eigner

Es ist eine der höchsten akademischen Auszeichnungen: Die TU Graz verlieh Ende November die Ehrensenatorwürde an den Vorsitzenden des österreichischen Rates für Forschungs- und Technologieentwicklung Hannes Androsch und den Magna-Europa-Präsidenten Günther Apfalter. Für diese Ehrung infrage kommen laut Satzung nur „hervorragende universitätsexterne Persönlichkeiten, die sich in besonderem Maße um die Technische Universität Graz und um die Förderung ihrer wissenschaftlichen, technischen und kulturellen Aufgaben verdient gemacht haben“.

„Hannes Androsch und Günther Apfalter sind genau solche herausragenden Persönlichkeiten, die den Weg der TU Graz kontinuierlich mit viel persönlichem Engagement im positivsten Sinne prägen und mitgestalten. Mit der Verleihung der Ehrensenatorwürde wollen wir Dank und Verbundenheit zum Ausdruck bringen“, sagt TU Graz-Rektor Harald Kainz.

Im Rahmen der akademischen Feier wurde auch dem Würzburger Physiker Werner Hanke eine Ehrung zuteil: Er bekam einen Ehrendoktor der TU Graz verliehen. Dazu Harald Kainz: „Werner Hanke ist ein international hoch angesehener Wissenschaftler, der seit vielen Jahren einen engen Bezug zur TU Graz hat. Der Ehrendoktor der TU Graz ist eine Anerkennung der wissenschaftlichen Leistungen von Werner Hanke.“

Einsatz für Wissenschaft und Bildung

Hannes Androsch setzt sich nicht zuletzt als Vorsitzender des österreichischen Rates für Forschungs- und Technologieentwicklung seit Jahren für Bildung, Wissenschaft und den tertiären Bildungssektor Österreichs ein. Der TU Graz ist er besonders verbunden und hat beispielsweise die Weichen für die enge Kooperation mit dem Austrian Institute of Technology gestellt.



Akademische Ehrenfeier an der TU Graz: (v. l.) Universitätsratsvorsitzende Karin Schaupp, Hannes Androsch, Rektor Harald Kainz, Günther Apfalter, Werner Hanke, Senatsvorsitzender Gernot Kubin und Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer.

Die enge Kooperation der TU Graz mit dem Automobilzulieferer Magna ist insbesondere Günther Apfalter, Präsident von Magna International Europe, zu verdanken. Das 2004 gemeinsam gegründete FSI führte zu einer nachhaltigen Stärkung des Forschungsschwerpunktes „Mobility & Production“ an der TU Graz. Auch darüber hinaus ist Günther Apfalter als Mitglied im Forschungs- & Technologie-Beirat der TU Graz die forschungs- und wissenschaftspolitische Strategie der Universität ein großes Anliegen.

Ehrendoktor an Würzburger Physiker

Knapp 50 wissenschaftliche Publikationen sind bis dato der etablierten Zusammenarbeit von Werner Hanke mit dem Institut für Theoretische Physik – Computational Physics der TU

Hannes Androsch und Günther Apfalter sind herausragende Persönlichkeiten, die den Weg der TU Graz kontinuierlich mit viel persönlichem Engagement im positivsten Sinne prägen und mitgestalten.

Harald Kainz, Rektor

Graz entsprungen. Der rege Austausch von Postdocs zwischen Graz und Würzburg sowie der engagierte Einsatz Hanks für den wissenschaftlichen Nachwuchs aus Graz zeichnen ein deutliches Bild. ■